

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 25

Ausgabe Mai 2023

Auflage: 700 St.

Erstkommunion und Dankgottesdienst in der Pfarreiengemeinschaft



Foto: Helmut Schlecht

Die Kommunionkinder mit den beiden Lehrerinnen Frau Hilmer und Frau Menges
und Pfarrer Werner Gallmeier

Bericht Seite 3

Zum Nachdenken

*Aus Angst, das Falsche zu tun,
tun viele gar nichts.
Und genau das ist das Falsche.*

Redaktionsteam

Max Dietl, Andrea Völkl,
Herbert Zankl

Kontakt:

09964 6402 0 – eMail: redaktion@stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15, 94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

Neuer Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12.06.2023

Anzeigen und Inserate bitte an: stocker@vg-stallwang.de melden.

Notvertretung Standesamt Stallwang

Stallwang. Aufgrund der angespannten Personalsituation in der VG-Geschäftsstelle Stallwang kann das Standesamt Stallwang in der Zeit vom 05.06. bis 16.06.2023 nicht besetzt werden. Für dringende und unaufschiebbare personenstandsrechtliche Angelegenheiten im Bereich des Standesamts Stallwang mit den Mitgliedsgemeinden Stallwang, Rattiszell und Loitzendorf übernimmt während dieser Zeiträume daher das Standesamt in Mitterfels vorübergehend die notwendigsten Aufgaben. Vorherige Terminabsprache ist im Vertretungszeitraum unter der Tel.-Nr. 0 99 61/94 00-19; Fax: 0 99 61/94 00-20 unbedingt erforderlich

Bitte beachten

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit werden zunehmend wilde Grünschnittablagerungen (teilweise auch Asche vom Winter) auf öffentlichen Flächen entsorgt. Wer trotz des Verbots Grünschnitt auf öffentlichen Flächen und auf Nachbargrundstücken entsorgt, muss in Zukunft mit einer Anzeige rechnen. Ortsnah und kostenfrei kann Grünschnitt bei privater Anlieferung auf dem Wertstoffhof in Stallwang abgeliefert werden.

Gemeinde Stallwang



Dieses Bild zeigt den Unrat und Müll der am Wetzelsberger Friedhof über die Friedhofsmauer geworfen wurde. Leider ist dies kein Einzelfall.

Schön ist es, das man alte Gießkannen von Zuhause mitnimmt und dann diese

am Friedhof entsorgt.

Immer wieder werden Grablichter oder Gestecke mit Draht beim Grüngutplatz entsorgt die Gemeinde Arbeiter müssen das aussortieren.

Muss das sein.

Max Dietl 1. Bürgermeister Gemeinde Stallwang

Herzlichen Glückwunsch

Geburten

Wir gratulieren Lena und Alexander Piendl, Stallwang zur Geburt der kleinen Ramona vom 03.05.2023

Geburtstage

Im Juni können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

| | | |
|--------|---------------------------------|----------|
| 03.06. | Josef Vielreicher, Königseck | 70 Jahre |
| 03.06. | Karl Herrnberger, Untermannbach | 85 Jahre |
| 05.06. | Pfarrer Werner Gallmeier | 70 Jahre |
| 09.06. | Ralf Jakob, Stallwang | 65 Jahre |
| 25.06. | Martha Stahl, Landorf | 65 Jahre |

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im Mai oder Juni Geburtstag haben alles Gute und eine schöne Zeit

Bestattungen Steinbeißer

94375 Stallwang Kirchberg 7
Tel (09964)610070 Mobil: 0176/51499532
www.bestattungen-steinbeisser.de



Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Jesus, das Brot des Lebens --- Lebensbrot

Erstkommunion und Dankgottesdienst in der Pfarreiengemeinschaft

Ende April feierten 12 Kinder (3 Buben, 9 Mädchen) aus der Pfarreiengemeinschaft Stallwang, Wetzelsberg, Loitzendorf mit ihren Angehörigen in der sehr festlich geschmückten Loitzendorfer Pfarrkirche den Dankgottesdienst anlässlich ihrer Erstkommunion, die sie am Gründonnerstag empfangen hatten. „Für eine von euch kommt heute erst der besondere Moment, erstmals am Tisch des Herrn den Leib Christi empfangen zu dürfen. Und somit sind es am Ende unserer heutigen Feier 13 Kinder (6 aus Stallwang, 5 aus Loitzendorf, 2 aus Wetzelsberg), die bei meiner letzten Erstkommunionfeier um mich versammelt sind. Für mich eine absolute Glückszahl!“, so Pfarrer Werner Gallmeier eingangs des Gottesdienstes.

Jesus, das Brot des Lebens, lautete das Motto der diesjährigen Erstkommunion. In den drei Pfarrkirchen waren seit einiger Zeit sehr ansprechende Motto-Symbole aufgebaut. Pfarrer Gallmeier beschrieb die diesjährige dritte Klasse als eine ganz besondere. „Ihr habt mich sehr beeindruckt! Bleibt bitte Jesus über eure Erstkommunionfeierlichkeiten hinaus treu. Ich würde mich freuen, wenn ihr ganz oft Gast am Tisch des Herrn wäret und dann sozusagen das heutige Eingangsglied zuträfe: Einfach spitze, dass Du da bist!“

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes lag in bewährten Händen von Birte Sachs und Sigrid Müller. Wertschätzung erfuhren die 13 Erstkommunionkinder durch die Anwesenheit unglaublich vieler Gottesdienstbesucher, sowie der Vertreterinnen der Schule, Frau Hilmer und Frau Menges. Es wurde, wie man es von Pfarrer Gallmeier gewohnt ist, kein priesterlich geprägter Gottesdienst, sondern ein erfrischend interaktiver, in den die dreizehn Kinder von Anfang an voll eingebunden waren. In der Predigt beschrieben sie die Entstehung von Brot, dessen Wert und Bedeutung für die Menschheit. Jedes Kind präsentierte dazu auf einem Plakat einen Buchstaben. Die Sache ergab zunächst einen regelrechten Buchstabensalat, der ausgerichtet eben „Lebensbrot“ ergab. „Achtet und genießt dieses Lebensbrot! Es stärkt eure Seele, es verschafft Glück, denn in ihm ist Jesus. Sucht, wann immer es geht, die Begegnung mit Jesus. Sie, liebe Eltern, bitte ich, begleiten Sie Ihre Kinder auf dem Weg des Glaubens! Es ist ein sicherer, friedvoller Weg, den es sich lohnt zu gehen! Eure Kinder sind Schätze, die Gott euch geschenkt hat!“, so Pfarrer Gallmeier.

Die vor dem Altar aufgebauten Kerzen entfalteten ihre jeweils wunderbare individuelle Gestaltung mit dem Entzünden durch das Osterlicht. Und mit zunehmender Dauer des Gottesdienstes löste sich bei den Kindern, die am Altar um ihren Pfarrer versammelt waren, die innere Anspannung. Sie sangen eifrig mit und wippten teils auch im Takt der Musik.

Gegen Ende des Gottesdienstes richtete Pfarrer Gallmeier Dankesworte an alle, die zum Gelingen der Feierlichkeiten beigetragen hatten. Er hatte diese sichtlich genossen. „Ich danke dem lieben Gott, dass er mir zu meiner letzten Erstkommunion diese besondere Klasse geschenkt hat!“

Text: Helmut Schlecht

Diamantene Hochzeit im Hause Schmidberger

Auf 60 gemeinsame Ehejahre konnten kürzlich Erna und Hermann Schmidberger aus Stallwang zurückblicken. Zu diesem Anlass besuchten stellv. Landrat Bernhard Krempl, Bürgermeister Max Dietl sowie Pfarrer Werner Gallmeier mit seiner Haushälterin Sigrid Müller das Jubelpaar daheim in ihrer Wohnung.

Alle gratulierten zu diesem seltenen Jubiläum herzlich und wünschten noch viele gemeinsame Jahre.

Kennengelernt haben sich die beiden auf einer Hochzeit in Arrach. Im April 1963 heirateten sie in Stallwang standesamtlich und kirchlich, die weltliche Feier fand im Gasthaus „Zur Post“ statt. Aus der Ehe ging Tochter Irene hervor. Mittlerweile gehören Schwiegersohn Alfred und die Enkelkinder Lisa, Maximilian und Christina zur Familie.

Hermann Schmidberger wurde im August 1936 in Arrach geboren, er wuchs mit 2 leiblichen und drei Stiefgeschwistern auf. Sein Vater ist in den letzten Kriegsmonaten gefallen. Nach dem Schulbesuch arbeitete er viele Jahre als Knecht bei verschiedenen Bauern bis er dann in Straubing und anschließend 28 Jahre, bis zur Rente, in München im Gleis- und Kabelbau beschäftigt war.



Unser Foto zeigt das Jubelpaar zusammen mit Tochter Irene, Pfarrer Werner Gallmeier, stellv. Landrat Bernhard Krempl und Bürgermeister Max Dietl

An den Wochenenden war er daheim und unterstützte seine Frau tatkräftig in der Landwirtschaft. Nach Eintritt in die Rente ging er viel und gerne in den Wald und machte Holz.

Erna Schmidberger, geb. Wacker wurde im März 1930 in Stallwang geboren und wuchs mit 6 Geschwistern auf dem elterlichen Hof aufgewachsen. Nach dem Besuch der Volksschule in Stallwang arbeitete sie auf dem elterlichen Anwesen mit. In den Wintermonaten durfte sie nach München, um in einem Wirtshaus mitzuhelfen, was für sie immer eine willkommene Abwechslung war. Später hat sie das landwirtschaftliche Anwesen übernommen. Während ihr Mann Hermann auswärts arbeitete, kümmerte sie sich um Haus und Hof. Solange es ihr Gesundheitszustand erlaubte, besuchte sie regelmäßig die Gottesdienste und sang viele Jahre im Kirchenchor. Die Arbeit in ihrem Gemüsegarten machte ihr immer viel Freude.

Beiden ist trotz ihres hohen Alters das Zeitgeschehen noch sehr wichtig und sie informieren sich hier vor allem durchs tägliche Zeitungslesen und den Nachrichtensendungen im Fernsehen.



GEMEINDE STALLWANG

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.stallwang.de

Auszug aus der Sitzungsniederschrift vom 27.04.2023 Öffentlicher Teil

37. Bauangelegenheiten

- 37.1 Erweiterung der bestehenden landwirtschaftlichen Gerätehalle, Fl.Nr. 592
Gemarkung Landorf, Haidhof 1, 94375 Stallwang - I, B, E

Erster Bürgermeister Max Dietl informiert den Gemeinderat über den kürzlich eingegangenen Bauantrag zur Erweiterung der bestehenden landwirtschaftlichen Gerätehalle auf Flur-Nr. 592, Gemarkung Landorf.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zum Antrag auf Erweiterung der bestehenden landwirtschaftlichen Gerätehalle auf Flur-Nr. 592, Gemarkung Landorf das gemeindliche Einvernehmen.

- 37.2 Errichtung einer Zaunanlage als Doppelstabmattenzaun mit Hoftor, Fl.Nr.
157 Gemarkung Schönstein, Stützenbrunn 4, 94375 Stallwang - I, B, E

Erster Bürgermeister Max Dietl setzt den Gemeinderat der Gemeinde Stallwang zum Bauantrag auf Errichtung einer Zaunanlage als Doppelstabmattenzaun mit Hoftor auf Flur-Nr. 157, der Gemarkung Schönstein in Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zum Antrag auf Errichtung einer Zaunanlage als Doppelstabmattenzaun mit Hoftor auf Flur-Nr. 157, der Gemarkung Schönstein das gemeindliche Einvernehmen.

38. Gemeindliche Bauleitplanung; Ortsabrundungssatzung Landorf - 2. Erweiterung

- 38.1 Billigungs- und Satzungsbeschluss OAS Landorf 2_Erweiterung

Im Planungsverfahren für die Erweiterung der Ortsabrundungssatzung Landorf 2. Erweiterung erfolgte im Zeitraum vom 13.03.2023 bis 13.04.2023 die förmliche Fachstellenbeteiligung und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die eingegangenen Stellungnahmen im Zuge der förmlichen Fachstellenbeteiligung und der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Kenntnis und billigt die im Sachverhalt vorgetragenen Abwägungsempfehlungen.

Die Bestellung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit und Reallast zu Gunsten des Freistaates Bayern zur Sicherung der erforderlichen Ausgleichsfläche wurde bereits am 10.03.2023 beim Notariat Mitterfels beurkundet.

Der Gemeinderat beschließt den Entwurf der Ortsabrundungssatzung Landorf 2. Erweiterung in der Fassung vom 19.12.2022 als Satzung.

- 38.2 BV Neubau eines EFH in Landorf I. B. E. 94375 Stallwang

Erster Bürgermeister Max Dietl informiert den Gemeinderat über den vorliegenden Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Flur-Nr. 45/0 der Gemarkung Landorf.

Das Vorhaben befindet sich künftig innerhalb des Geltungsbereichs der

Ortsabrundungssatzung Landorf 2_Erweiterung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB. Hierzu erfolgte soeben der Billigungs- und Satzungsbeschluss des Gemeinderates, damit die Grundstücksteilfläche, auf der dieses Vorhaben errichtet werden soll, in die Ortsabrundungssatzung miteinbezogen wird.

Das Grundstück liegt an der Orts-/Gemeindestraße Landorf-Waldeck. Die Wasserversorgung des Anwesens kann über den Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage Landorf sichergestellt werden. Die Abwasserentsorgung des häuslichen Schmutzwassers wird über den Anschluss an die gemeindeeigene Entwässerungsanlage des Ortsteils Landorf erfolgen. Das Niederschlagswasser ist gem. der noch in Kraft tretenden 2. Erweiterung der OAS Landorf gem. § 4 Buchst. k) der künftigen Satzung nach den Bestimmungen der Niederschlagswasser-Freistellungsverordnung (NWFreiV) und unter Beachtung der technischen Regeln zum schadlosen Einleiten von Niederschlagswasser in das Grundwasser (TRENGW) oder in Oberflächengewässer (TENOG) zu behandeln.

Die Bauverwaltung stellt fest, dass das Vorhaben innerhalb des festgesetzten Baufensters errichtet werden soll. Die zulässige Grundflächenzahl beträgt 0,35. Dazu muss jedoch erklärt werden, dass der angegebene Wert von 0,42 zwar über der im Satzungsentwurf ausgewiesenen 0,35 liegt, allerdings ist bei der GRZ zu unterscheiden zwischen der sogenannten GRZ I und der GRZ II. Die Grundflächenzahl darf unter Einbeziehung der Flächen von Garagen, Stellplätzen, befestigte Zufahrten usw. den festgesetzten Wert von bis zu 50% überschreiten (vergl. § 19 Abs. 4 BauNVO). Somit ist die im Bauantrag ausgewiesene Grundflächenzahl von 0,42 satzungskonform.

Die Wandhöhe von max. 7 m kann augenscheinlich eingehalten werden. Dachform und Dachneigung und Farbe sind ebenfalls satzungskonform. Auffüllungen und Abgrabungen bewegen sich ebenfalls im festgesetzten Rahmen (Auffüllungen bis 1,50 m und Abgrabungen bis 2,5 m zulässig).

Die angrenzenden Grundstückseigentümer wurden zum vorliegenden Bauantrag nicht beteiligt und werden durch die Untere Bauaufsichtsbehörde des Landratsamtes Straubing-Bogen mittels Zusendung des Genehmigungsbescheides informiert. Zum Bauleitplanungsverfahren – Erweiterung der Ortsabrundungssatzung Landorf hingegen wurden die angrenzenden Grundstückseigentümer schriftlich beteiligt.

Das gemeindliche Einvernehmen kann unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen in Aussicht gestellt werden, da gemeindliche Belange dem Vorhaben nicht entgegenstehen.

Bürgermeister Max Dietl wird nach in Kraft treten der Satzung das Einvernehmen zum Bauantrag als laufende Angelegenheit der Verwaltung erteilen.

Zur Kenntnis genommen

39. Kinderkrippe Stallwang; Umgestaltung der Außenanlagen, Angebotsbewertung ggf. Auftragsvergabe - I, B, E

Für die Außenanlagengestaltung der Kinderkrippe wurden 3 Angebote eingeholt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das günstigste Angebot der Firma Linela aus Traitsching für 6.748,96 € brutto anzunehmen.

40. Gemeindliche Wasserversorgung; Beschaffung eines Systemtrenners - I, B, E

Bürgermeister Dietl informierte den Gemeinderat über die Notwendigkeit eines Systemtrenners für die Wasserversorgung. Der Systemtrenner muss künftig nach den Hydranten geschlossen werden um ein rückfließen des Wassers in die Wasserversorgung zu verhindern Da der Systemtrenner mit Übergabestation für alle Feste in der Gemeinde benötigt wird, beteiligt sich der Wasserverband Stallwang zur Hälfte an den Kosten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt eine gemeinsame Anschaffung des Systemtrenners mit Übergabestation von der Firma Joh. Aumer GmbH mit dem Wasserbeschaffungsverband Stallwang.

41. **Bauschuttdeponie Stubenhof; Renaturierung, aktueller Sachstand - I**

Bei einem Vororttermin mit dem Landratsamt Straubing Bogen, der Gemeinde und Herrn Völkl wurde über die Renaturierung der Bauschuttdeponie in Stubenhof gesprochen. Für die Renaturierung muss ein Ingenieurbüro beauftragt werden.
Zur Kenntnis genommen

42. **Friedhof Wetzelsberg, Müllproblem - I, B, ggf. E**

Bürgermeister Dieltl informiert über ein Müllproblem am Friedhof in Wetzelsberg. Es wurden vermehrt Abfälle einfach über die Friedhofsmauer in den Garten der Anwohner geworfen. Bürgermeister Dieltl möchte die Bürger bitten ihren Müll in den dafür vorgesehenen Restmüll- und Biomüllcontainer zu werfen.

43. **Genehmigung der letzten Niederschrift; öffentlicher Teil**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 23.03.2023 war der Einladung beigefügt.

Beschluss:

Der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 23.03.2023 wird vollinhaltlich zugestimmt.

44. **Bekanntgaben, Wünsche, Anträge**

44.1 Arbeiten Bauhof

Bürgermeister Dieltl informierte den Gemeinderat über die aktuellen arbeiten des Bauhofs. Momentan werden arbeiten in der Kinderkrippe und an der Schule für den neuen Kindergarten durchgeführt. Wanderwege hergerichtet, Mäharbeiten werden durchgeführt. Außerdem wurde das Pflaster rund um das Rathaus ausgebaut, damit die Malerarbeiten weiter voranschreiten können.

44.2 Einweihung Gedenkstein

Bürgermeister Dieltl und der Gemeinderat möchten sich noch einmal herzlich bei Herrn Pfarrer Werner Gallmeier für die feierliche Einweihung des Gedenksteins am Dorfplatz bedanken.

44.3 Florianifest Stallwang

Das Florianifest der Feuerwehr Stallwang findet am 06. und 07. Mai statt.

Ein längerer nichtöffentlicher Teil schloss sich an

| | |
|---|---|
|  Kälte knott www.kaelte-knott.de | Kühl- und Klimaanlage Getränke- und Schanktechnik Fahrzeugkühlung Beratung-Planung Ausführung-Service |
| | 94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230 |

| | |
|---|---|
|  einfach mal bei uns vorbei schauen! |  |
| <ul style="list-style-type: none">-Geschenkartikel-viele aus Glas u. Porzellan-Schulbedarf und Spielwaren-Werkzeug für den Garten, die Landwirtschaft und den Handwerker | Firma Josef Aumer Inhaber Martin Leiderer |
| Telefon (09964) 610010 Dorfplatz 13 94375 Stallwang | |

| | |
|---|--|
|  Alexander Wohlfarth RAUMAUSSTATTUNG | |
| BODENBELÄGE TÜREN GARAGENBESCHICHTUNG | |
| Straubinger Straße 30 A 94375 Stallwang www.raumausstattung-wohlfarth.de | Festnetz: +49 9964 / 611 9411 Mobil: +49 171 / 789 0061 kontakt@raumausstattung-wohlfarth.de |

| | |
|--|--|
| Wintergärten · Terrassenüberdachungen · WAREMA Sonnenschutz | |
| Wintergarten  GRÜBER Metallbau | Wintergarten Gruber GmbH & Co. KG Straubinger Str. 41-43 94347 Ascha Tel.: 09961 700 180 |
| www.wintergarten-gruber.de | |
|  | |
|  | |

Frühjahrsmarkt in Stallwang. Ein voller Erfolg

Stallwang, im Mai 2023. Viel Sonne. Kein Regen. Viele Besucher. Zufriedene Aussteller. Das Fazit des Frühjahrsmarkts 2023 in Stallwang am vergangenen Sonntag (30. April), fällt durch die Bank positiv aus, freut sich der „Förderverein Zukunft Stallwang e.V.“, der den Markt traditionell in Zusammenarbeit mit der Gemeinde veranstaltet.

Ab 10.00 Uhr bummelten die Gäste aus Nah und Fern über den facettenreichen Markt im Stallwanger Zentrum und besuchten die Geschäfte an dem verkaufsoffenen Sonntag. Das vielfältige Angebot überzeugte. Töpferwaren, Weidengeflechte, Vogelhäuschen, Fotografien, Mode, Accessoires oder Bücher – für jeden Geschmack und jedes Interesse war etwas dabei. Feine Leckereien - ob herzhaft oder süß – ließen sich die Marktbummler schmecken.

Die jungen Besucher bevölkerten insbesondere das Kinderkarussell, die Hüpfburg und den Lebendkicker. Für Staunen und große Augen sorgten die chromblitzende Oldtimer-Parade und eine Präsentation historischer Traktoren. Viel Applaus bekam die Vorführung der Ballett-Kinder der VHS Konzell unter Leitung von Petra Fröhlich, die zweimal auf dem Dorfplatz durch ihr Können überzeugten. Die Hunderettungsstaffel der Johanniter Straubing sowie die Mitmachaktion Rückengymnastik von Helmut Schlecht boten weitere, ganz unterschiedliche Eindrücke und Inspirationen. Schließlich belegte eine Ausstellung lokaler Künstlerinnen unterschiedlichster Richtungen die kreative Vielfalt und Kompetenz der Region.

„Ich bedanke mich herzlich bei allen Besucherinnen, Besuchern und bei den Ausstellern. Und bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die ein solches Projekt gar nicht zu stemmen wäre. Ich denke, wir konnten unserem Anspruch ‚Genießen. Entdecken. Staunen. Spaß haben.‘ gerecht werden“, sagt Thomas Schmidt, Vorsitzender des Vereins „Zukunft Stallwang e.V.“

Text: Thomas Schmidt, Fotos: Andrea Völkl



Ein Höhepunkt des Rahmenprogramms: Kostprobe des Könnens der Ballett-Kinder der VHS Konzell



Jede Menge los war am vergangenen Sonntag auf dem Frühjahrsmarkt in Stallwang.



Der Stallwanger Frühjahrsmarkt wurde erfolgreich durchgeführt.

Bedanken möchte ich mich beim Förderverein Zukunft Stallwang mit ihrem Vorsitzenden Thomas Schmidt.

Gerhard Pirsch, Josef Weinzierl und Fritz Schildbach für die Einteilung der Fieranten Allen Firmen die ihre Geschäfte geöffnet haben und sich bei den Vorbereitungen miteingebracht haben

Bei den Fieranten

Bei den jungen Tänzerinnen der VHS Konzell. Bei den spontanen Gymnastikvorführungen

Allen Oldtimer Besitzern

Allen Anwohnern die ihre Grundstücke zur Verfügung gestellt haben.

Bei Andrea Völkl für die Pressearbeit und bei der Verwaltung der VG für ihre Unterstützung

Max Dietl 1. Bürgermeister



Segen für neues Feuerwehrfahrzeug Teilnahme von 19 Vereinen – Zusammenhalt und Engagement

„Was lange währt, wird endlich gut“, das dürfte für die Feuerwehr Schönstein für ihr neues Feuerwehrfahrzeug gelten. Viel Geduld brauchte die Wehr bis ihr Wunsch, ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF), in Erfüllung ging. Sage und schreibe 42 Jahre war das bisherige Feuerwehrauto, ein Ford, alt. Eigentlich wollte man im vergangenen Jahr ein größeres Gründungsfest mit der Fahrzeugweihe abhalten. Aber Corona und Lieferengpässe machten einen Strich durch die Planungen. So entschieden sich die Schönsteiner für die Abhaltung eines kleineren Festes am vergangenen Wochenende. 19 Vereine aus dem Umkreis nahmen dabei teil. Viel Mühe wurde im Vorfeld aufgewandt. Da wurde die Neumaier-Halle in eine Festhalle umfunktioniert und beim Feuerwehrhaus alles für die Segnung des Fahrzeugs vorbereitet. Leider war ihnen Petrus nicht so gut gesinnt, er ließ es am Sonntagvormittag regnen. Kurzfristig wurde umdisponiert und Pfarrer Werner Gallmeier hielt den Festgottesdienst in der Halle. In seiner Predigt beschrieb er die Aufgaben einer Feuerwehr. Man leiste Einsätze für andere, nicht für sich. Der Grundsatz der Nächstenliebe „Not sehen und helfen“ gelte hier. Dieses Verantwortungsbewusstsein und die freiwilligen Dienste für die Gemeinde und andere verdiene Respekt. Nächstenliebe heißt, die Augen aufzumachen und zu sehen, wo was notwendig ist.“ Wer helfe, der werde selbst dabei reicher. Es tue einem gut, eine tiefe Befriedigung stelle sich dabei ein. Dann bat Gallmeier noch: „Gebt Gott die Ehre, achtet ihn und lebt mit ihm, schließt ihn nicht aus.“ Im Beisein von Ehrengästen begaben sich die Mitglieder der Schönsteiner Feuerwehr dann vor die Halle, wo das geschmückte Fahrzeug bereit stand. Pfarrer Gallmeier segnete dieses und wünschte für alle Einsätze unfallfreie Fahrten.



Pfarrer Werner Gallmeier mit den Geschwistern Artmann als Ministranten beim Segensgebet für das neue Feuerwehrfahrzeug.

Finanzielle Eigenleistung

Bürgermeister Max Dietl freute sich mit den Feuerwehr-Führungskräften des Landkreises, dass er den Schönsteinern an diesem Tag offiziell die Schlüssel für das Auto überreichen konnte. Seit einigen Wochen sei dieses nun einsatzbereit. Die Mitglieder hätten sich in zahlreichen Übungen bereits vertraut gemacht und seien für Einsätze gerüstet. Mit den Worten: „Nicht nur die Feuerwehr, sondern alle Bürger brauchen ein funktionales Feuerwehrfahrzeug“ unterstrich er, wie wichtig eine funktionale und bedarfsgerechte Ausstattung für Menschen und deren Sachgüter sei. Kommandant Thomas Nadler habe mit seinem Team die Ausstattung zusammengestellt. Von den einhundert Tausend Euro, die das TSF gekostet habe, hätte die Wehr einen Eigenanteil von 20000 Euro geleistet. MdL Josef Zellmeier konnte von einem Zuschuss von 25000 Euro durch den Freistaat berichten und gratulierte wie Landrat Josef Laumer zum neuen Fahrzeug. Auf alle Feuerwehrleute sei Verlass. Das Geld sei immer gut angelegt. Kreisbrandrat Albert Uttendorfer betonte, dass die Anforderungen an die Feuerwehren drastisch gestiegen seien. Waren die Fahrzeuge früher jahrelang unverändert im Einsatz, so müsse heute bereits nach wenigen Jahren nachgerüstet werden. Er dankte für die Hilfsbereitschaft und die unzähligen Stunden, die von den Mitgliedern geleistet werden und lobte die Jugendarbeit. So könne man guten Nachwuchs heranführen. Vorstand Rosi Gammer hat mit ihrem Team von Frauen und Männern ein schönes, würdiges Fest auf die Füße gestellt, das in der Geschichte der Schönsteiner Feuerwehr in Erinnerung bleiben wird. Zusammenhalt wird hier noch gelebt. Am Tag zuvor wurde eine Blaulicht-Party gefeiert. Mit Blasmusik und Unterhaltung ging am Sonntag der Tag zu Ende.



Bürgermeister Max Dietl, KBR Albert Uttendorfer, MdL Josef Zellmeier, der Fahnenträger mit seinen Begleiterinnen, Landrat Josef Laumer, Vorstand Rosi Gammer, Kommandant Thomas Nadler, Ehren-KBM Johann Fuchs, 2. Vorstand Tobias Berr, 2. Kommandant Tobias Gabler, KBM Thomas Fuchs und KBI Markus Weber stellten sich zu einem Erinnerungsfoto auf. Text Andrea Völkl und Foto Andrea Völkl, Andrea Kraus

Langjährige Mitglieder bei Feuerwehr Staatliche Ehrungen – Zehn Männer 50 Jahre und mehr dabei

Zu einer besonderen Feierstunde waren die Mitglieder der Feuerwehr Schönstein geladen, galt es doch, langjährige und aktive Feuerwehrmänner zu ehren. In Stallwanger Ortsteil Schönstein konnten fünf Aktive, die seit vier Jahrzehnten ausrücken, eine staatliche Ehrung erhalten. Dies waren Karl Maier, Karl Neumaier, Herbert Schambeck, Thomas Schindler und Franz Schmidbauer. Kreisbrandrat Albert Uttendorfer, Kreisbrandinspektor Markus Weber und Kreisbrandmeister Thomas Fuchs sowie Landrat Josef Laumer waren dabei anwesend und überreichten die Ehrenzeichen in Gold an sie. Weitere neun Feuerwehrler wurden für 25 Jahre aktive Zeit bei der Wehr mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Freistaates Bayern geehrt: Heribert Attenberger, Stefan Dengler, Johann Ettl, Günter Heimerl, Andreas Maier, Andreas Nadler, Kommandant Thomas Nadler, Reinhard Schuhmann und Robert Tischinger. Die Sprecher lobten die Einsatzbereitschaft der Ehrenamtlichen, die jederzeit ausrücken, wenn sie gebraucht werden. Jede Feuerwehr habe ihre Aufgaben. Um für diese gerüstet zu sein, sei viel geopferte Zeit für die Aus- und Fortbildung nötig.

Vereinsinterne Ehrungen gab es für langjährige Mitglieder, die 30 Jahre dabei sind. Dazu gehören Heribert Attenberger, Stefan Dengler, Karl-Heinz Fischer, Günter Heimerl, Marcus König, Erwin Nadler, Reinhard Schuhmann, Günther Stieglmeier und Wolfgang Urban Junior. Für 40-jährige Treue zum Verein wurden Karl Maier, Josef Prommersberger, Herbert Schambeck, Thomas Schindler, Franz Schmidbauer und Wolfgang Urban Senior geehrt. Auf ein halbes Jahrhundert können Johann Bosl, Josef Bosl, Ludwig Deschl, Alfred Engl, Josef Kraus, Erwin Schmidbauer, Rudolf Schollerer und Johann Sporrer zurückschauen. Seit 60 Jahren gehören Josef Gruber und Rudolf Laumer der Schönsteiner Wehr an. Vorsitzende Rosi Gammer und Kommandant Thomas Nadler sprachen allen ihren Dank für ihre langjährige Treue zum Verein aus. Mit guter Unterhaltung endete die Feierstunde.

Text und Foto Andrea Völkl



Gottfried Binder 60 Jahre beim TSV Abteilung „Breitensport“ erfolgreich gestartet – TSV hat über 400 Mitglieder

Stallwang (hv). Ausführliche Rechenschaftsberichte gab es bei der Jahresversammlung des TSV Stallwang-Rattiszell. Im vollbesetzten Sportheim hielt Vorstand Erwin Poiger einen Rückblick auf das Vereinsgeschehen. Stolz konnte er über einen starken Mitgliederzuwachs berichten. Ein sehr starker Zusammenhalt sei im Verein zu spüren. Auch in der Vorstandschafft harmoniere es. Ein sehr großes Lob sprach Poiger den Sportplatzbetreuern Hans Weiß und Bernhard Schmidbauer aus. Der Platz sei immer bestens gepflegt und bespielbar. Das Sportheim sei bei der Familie von Michael und Bea Kötterl in besten Händen. Die Wasserzisterne ist in Betrieb, die Arbeiten so gut wie abgeschlossen. Andreas Botschafter sprach als Abteilungsleiter „Fußball“. Hier sei man mit der ersten Mannschaft im Moment auf dem dritten Platz, mit der zweiten Mannschaft auf dem vierten. Erfolgreichster Torschütze ist Stefan Reiser mit elf Toren. Dieser wird in seiner Funktion als Trainer aufhören, Botschafter als Abteilungsleiter „Fußball“. Jugendleiter Michael Laumer legte gleich über neun Mannschaften im Jugendfußball Rechenschaft ab. Er lobte die Trainer, die einen guten Draht zu den Kindern hätten. Viele Mädchen seien begeistert mit dabei. Detailliert ging er auf die Tabellenplätze der einzelnen Mannschaften ein. Die Zusammenarbeit mit dem SV Haibach funktioniere sehr gut. Bernhard Schmidbauer sprach für die Stockabteilung. Hier sei viel geschehen, besonders beim Häusl-Umbau. Man habe viele Spenden erhalten und Unterstützung erfahren. Über 150 Stunden seien da geleistet worden, demnächst könne asphaltiert werden. Er legte die sportlichen Aktivitäten dar, wo man an verschiedenen Turnieren teilgenommen habe. Für heuer seien eine Dorf- und eine Vereinsmeisterschaft sowie am 18.05 ein Vatertagsturnier geplant.

Abteilung „Breitensport“ gegründet

75 Neumitglieder konnte Manuel Müller als Leiter der neuen Abteilung „Breitensport“ verkünden. Dadurch habe sich der Mitgliederstand beim TSV merklich erhöht. Hier seien verschiedene Gruppen mit interessanten Angeboten wie Kinderturnen, Tänze, Geräteturnen. Zehn Übungsleiter würden meist ehrenamtlich zur Verfügung stehen. Erwin Poiger hielt die Skigymnastik über die Wintermonate ab. Auch er konnte von fünf neuen Mitgliedern berichten. Wenn es möglich ist, sollen die traditionellen Skifahrten wieder aufgenommen werden. Nach dem Bericht von Kassenverwalter Stefan Menacher merkte Vorstand Poiger über die umfangreichen Transaktionen an: „Wir sind ein Verein, aber auch ein Unternehmen“. Die Führung eines Sportvereins mit all seinen Aufgaben sei schon mit einem Geschäftsbetrieb vergleichbar. Bürgermeister Max Dietl lobte die herausragende Jugendarbeit und alle Trainer. „Der TSV bietet jungen Leuten was an. Das ist eine Bestätigung für die Investition der Gemeinde bei der Turnhallensanierung. Die Halle wird sehr gut genutzt. Respekt! Der TSV ist hervorragend aufgestellt. Ihr habt ein gutes Team. Haltet weiterhin zusammen.“ Dann ging es mit den anstehenden Neuwahlen weiter. Bestens vorbereitet gingen diese zügig

vorüber. Das Führungsteam mit den Vorständen Erwin Poiger und Andreas Sachs, Schriftführer Manuel Müller und Kassier Stefan Menacher wurde einstimmig bestätigt. Da sich Andreas Botschafter als Abteilungsleiter „Fußball“ nicht mehr zur Verfügung stellte, wurden Stefan Stahl und Simon Schwarzfischer gewählt. Die Abteilung „Jugend“ ist in den Händen von Michael Laumer und Daniel Schmidbauer. Sportlicher Leiter wurde Stephan Fuchs, Bernhard Schmidbauer leitet weiterhin die Abteilung „Stock“. Manuel Müller vom „Breitensport“ bekommt mit Michaela Wieland eine Stellvertreterin. Michael Kötterl und Robert Auer sind Beisitzer. Die Kassenprüfer Reinhard Wurm und Robert Tischinger, die Platzkassiere Alfred Schneider und Max Riedl und die Fahnenträger Jonas Albert und Jonas Kötterl behielten ihre Posten.

Ehrungen

Mit zahlreichen Ehrungen wurden verdiente Akteure ausgezeichnet. Die Jugendraute des Kreisjugendrings erhielten Simon Schwarzfischer und Michael Poiger für ihr zehnjähriges Wirken als Jugendtrainer. Vom Bayerischen Fußballverband (BFV) wurden beide mit dem Verbandsjugendabzeichen in Silber ausgezeichnet und von der Bayerischen Sportjugend vom BLSV. Michael Kötterl wurde für sein Engagement vom BFV und BLSV für zehn Jahre als Beisitzer geehrt. Stefan Menacher war zehn Jahre erster Vorstand und ist seit zehn Jahren Kassier, deshalb erhielt er für 20 Jahre das BFV-Verbandsehrenzeichen in Gold, vom BLSV die Verbandsnadel in Silber mit Gold. Erwin Poiger bekam die Verdienstnadel in Gold mit Kranz vom BLSV überreicht. Eine weitere Ehrung wird ihm beim Gründungsfest im Juni ausgesprochen werden. Poiger hatte seit 2018 das Amt des Ehrenamtsbeauftragten inne, das jetzt von Daniel Schmidbauer übernommen wird. Von den langjährigen Mitgliedern waren Daniel und Christoph Poiger (jeweils 20 Jahre), Robert Völkl (30 Jahre), Manfred Eckmann, Andreas Seidl und Silvester Vielreicher (jeweils 40 Jahre) anwesend. Für fünfzig Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde Erwin Poiger. Auf sechs Jahrzehnte im Verein kann Gottfried Binder aus Ried zurückschauen. Mariele Attenberger und Johann Binder sind ebenfalls seit 50 Jahren dabei, waren aber nicht anwesend. Mit einer Vorschau auf Termine leitete der Vorstand über. Da die Sportvereine in Neukirchen und Konzell ebenfalls ein Jubiläum feiern können, bat Poiger um rege Teilnahme. Dann ging Festleiter Florian Fuchs auf das 75-jährige Gründungsfest im Juni ein. „Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, sehr vieles ist organisiert“. Ein wunderbares Gruppenbild mit über 190 Mitgliedern zeuge von einer aktiven Sportlerfamilie mit Jung und Alt. Festmutter Beatrix Kötterl und ihre Festdamen mit Begleiterinnen werden in ihren Festkleidern das Fest verschönern. Fuchs lobte die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und bat um tatkräftige Unterstützung beim Aufbau des Zeltes ab 3. Juni. Da würden viele Hände gebraucht werden.

Bilder und Text: Andrea Völkl

| | |
|---|---|
|  | Mühlenweg 8 94347 Ascha T 09961 94210 F 09961 942129 ascha@mks-ai.de www.mks-ai.de |
| | Architekten – Ingenieure GmbH |

| | |
|---|---|
| Naturböden Georg Pielmeier Kirchberg 28 94375 Stallwang | <input checked="" type="checkbox"/> Parkettböden <input checked="" type="checkbox"/> Korkböden <input checked="" type="checkbox"/> Linoleum <input checked="" type="checkbox"/> Parkettschleif-Service |
| Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de | |



Die von BFV und BLSV Geehrten sowie die langjährigen Mitglieder des TSV mit 2. Vorstand Andreas Sachs (2. von links), Bürgermeister Max Dietl (2. von rechts) und Landrat Josef Laumer (rechts).



Die neuen Vorstandschaft

Neue Trikots für die Herrenmannschaften des TSV Stallwang

Sowohl die erste als auch die zweite Herrenmannschaft konnte sich kürzlich über neue Trikotsätze im Gesamtwert von über 2.000 € erfreuen. Johann Fuchs von der Firma Maschinenbau Fuchs GmbH in Stallwang überreichte den Kreisklassenkikern den neuen Dress und wünschte gleichzeitig viel Glück und sportliche Erfolge. Für die Reservemannschaft überreichte Michael Binder von der Firma Allianz den neuen Dress und schloss sich den Wünschen an. Der Vorstand Erwin Poiger, sowie der sportliche Leiter Andreas Botschafter und der Abteilungsleiter Stefan Stahl bedankten sich im Namen des TSV bei den großzügigen Spendern. Es ist immer wieder erfreulich und zugleich wichtig, solche Sponsoren zu haben, die den Verein finanziell unterstützen.



Bild v. l.: Sportlicher Leiter Andreas Botschafter, Kapitän der I. Mannschaft Stefan Bohmann, Sponsor Johann Fuchs sowie Abteilungsleiter Stefan Stahl, Kapitän der II. Mannschaft Simon Schwarzfischer und Sponsor Michael Binder

Sechs treue Mitglieder geehrt Abwechslungsreiches Jahresprogramm – Neue Homepage

Stallwang (hv). „Seit über dreißig Jahren besteht der Obst- und Gartenbauverein (OGV). Da die Voraussetzungen für eine Feier im Vorjahr nicht gegeben waren, holen wir das heuer kurzerhand nach“, informierte Vorsitzende Gudrun Brunner. Mit einem gemeinsamen Essen begann die Jahresversammlung im Gasthaus „Zur Post“. Sonja Falzl legte den Tätigkeitsbericht vor, Martin Leiderer informierte über den Kassenstand. Bei den Aktionen im Jahr 2022 gab es die Obstbaumveredelung für Kinder, die Tombola beim Frühjahrsmarkt und eine Wanderung mit einem Ranger rund um Wetzelsberg. Bei einer Geräteausstellung stellte man der Bevölkerung die vereinseigenen Maschinen vor. Für die Kinder bot man im Ferienprogramm einen unterhaltsamen Nachmittag. Bei der Streuobstwiese war mit einem Schnittkurs, der Heuernte und dem Projekttag mit der Schule einiges geboten. Als nachahmenswerte Veranstaltung kann man das Bürgerfrühstück mit einem gärtnerischen Vortrag bezeichnen. Diese Kombination begeistert alle. Zum ersten Mal wurde ein Adventsglühwein organisiert, das im Carport der Familie Schlecht ein wunderbares Ambiente bot. Bürgermeister Max Dietl lobte den OGV, der viel für die Allgemeinheit, aber auch für Kinder leiste. Mit den Blumeninseln am Dorfplatz verschönere man die Dorfmitte. Die Anwesenheit bei der Versammlung zeuge davon, dass es im Verein stimme. Rebecca Hobmaier stellte die neue Vereins-Homepage vor und machte Werbung für den Erwerb von Streuobstbäumen. Ein Diskussionspunkt war die Anschaffung von Vereinsjacken. Dann ging es mit Ehrungen weiter. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Andreas Achatz, Martin Finsterer, Ursula und Sepp Weinzierl und die Vorsitzende selbst, Gudrun Brunner, mit einer Urkunde und einem Weinpräsent geehrt. Christine Aumüller konnte nicht anwesend sein und erhält dies später. Mit einer Vorschau auf geplante Veranstaltungen ging es weiter. Abschließend wurden noch Bilder von den Aktivitäten des vergangenen Jahres gezeigt.



Streuobstwiese für Alle: OGV Stallwang organisiert Streuobstbäume

Im Rahmen des bayerischen Förderprogramm "Streuobst für Alle" übernimmt der Obst- und Gartenbauverein Stallwang die Organisation. Dabei werden alle hochstämmigen Streuobstsorten wie Apfel, Birne, Kirsche, Zwetschge und auch Quitte und Walnuss mit bis zu 45€/Baum gefördert. Wer also noch Platz für einen oder mehrere Bäume hat, darf sich gerne bis zum 30.06. bei Rebecca Hobmaier melden: 0160-90303491 oder per Mail an r.scholz1704@gmail.com Eine Mitgliedschaft beim OGV ist nicht zwingend erforderlich. Rebecca Hobmaier

TSV Stallwang – „Nimmer lang“

Bis schauts, is a de Zeit scho do,
wo der TSV feiert seine 75 Joar.
Vor so langer Zeit die Gründung war,
des feiert ma heuer gscheid - des is doch klar.

Und damit des Fest wird guad,
hoffma, dass a jeder dazu heifa duad.
Dazu no a scheens Wetter und Sonnenschein,
sowia Festgäste, des se mit uns gfrein.

Und de do wohnan im Ort,
de hams de Dog über ganz schee hoart.
Vor da Haustür herrscht a Ausnahmezustand,
bitte nehmts olle a wengal a Verständnis in d'Hand.

Afn Kirchaberg affe wird's ganz schee zuageh,
drum gib't's a Einbahnstraß zum Dorfplotz obe.
Vui wern kreiz und quer parken und recht a Gaudi macha,
bitte dats de vier Dog einfach a wengal drüber lacha.

Es werts eich a sicherlich scho frang,
wo da Festzug geht überoi entlang.
Gred zum Sportplatz obe und übers Beckerfeld rundum,
wieder affe afn Kirchaberg mit vui Schwung.

Bitte hoids zu de Umzüge de Wege frei,
und zoagts Verständnis, dass Straß gsperrt wird derwei.
War schee, wenn ois a wengal g'schmückt war,
da Haus & Garten Aumer hod dazua des passende da.

Da Festausschuss hod wirkla oisse gem,
dass ma kinnan, scheene vier Dog ostrem.
Zögerts ned lang, wens woas wissen woids zum Fest,
d'Festleitung find a Lösung, wenn ses zualässt.

Nur gemeinsam hod des Fest an Sinn,
und war für uns olle a riesen Gewinn.
Kaffts eich a Maß und lasst ses eich guad geh,
im Namen des TSV dafir vorab a recht a sakrisch
Dankschee!



Nicht vergessen

SV Wetzelsberg

Petanque-Turnier

Zeit: 27. bis 29. Mai 2023

Ort: Wetzelsberg, Sportplatz

Ortsvereine Wetzelsberg

Fronleichnam

Zeit: Sonntag, 04. Juni 2023, 8.00 Uhr

Ort: Wetzelsberg

Ortsvereine Stallwang

Fronleichnam

Zeit: Donnerstag, 08. Juni 2023, 8.30 Uhr

Ort: Stallwang

TSV Stallwang-Rattiszell

75-jähriges Gründungsfest

Zeit: Freitag, 09. Juni bis Montag 12. Juni 2023

Ort: Stallwang

KLJB Wetzelsberg

Pokalturnier mit Beatparty

Zeit: Samstag 17. und Sonntag 18. Juni 2023

Ort: Wetzelsberg, Sportplatz

FF Wetzelsberg

Sonnwendfeuer

Zeit: Freitag, 23. Juni 2023

Ort: Berghütte Wullendorf

Kita Stallwang

Tag der offenen Tür

Zeit: Sonntag, 25. Juni

**Gallner
Stallwang Apotheke**
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.00 Uhr,
Mi. nachmittag geschlossen,
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Kontakt: Tel. 09964/9680

Seidl Florian
Irlmühl 1 94375 Stallwang
Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573
E-Mail: info@zp-seidl.de

ZIMMEREI & PLANUNG

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Stallwang
Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

75-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST

FESTPROGRAMM



vom 09. bis 12. Juni 2023

TSV Stallwang-Rattiszell 1948 e.V.



FR

Tag der Jugend
ab 19:00 Uhr



SA

Tag der Vereine
ab 19:00 Uhr



SO

Festsonntag
ab 08:00 / 19:00 Uhr



MO

Tag der Gemeinden
ab 19:00 Uhr



Täglich freier Eintritt und Barbetrieb in der **LEGENDEN-BAR!**

FREITAG 09. Juni 2023 | Tag der Jugend

18:45 Uhr Begrüßung des Patenvereins
19:00 Uhr Festzeltbetrieb mit der **Partyband Notausstieg**

SAMSTAG 10. Juni 2023 | Tag der Vereine

17:00 Uhr Totengedenken am Sportplatz
18:00 Uhr Standkonzert am Dorfplatz
18:30 Uhr Auszug in das Festzelt
19:00 Uhr Festzeltbetrieb mit Bieranstich und der **Kapelle Kaiserschmarrn**

SONNTAG 11. Juni 2023 | Festsonntag

06:30 Uhr Weckruf
07:30 Uhr Einholung des Patenvereins
08:00 Uhr Einholung der Gastvereine
08:45 Uhr Einholung der Ehrengäste
09:30 Uhr Kirchenzug
10:00 Uhr Festgottesdienst mit Bänderweihe am Sportplatz
12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen mit den **Hofdorfer Musikanten**
14:00 Uhr Festzug
19:00 Uhr Festzeltbetrieb mit **Trio Voigas**

MONTAG 12. Juni 2023 | Tag der Gemeinden, Betriebe & Behörden

18:45 Uhr Begrüßung des Patenvereins
19:00 Uhr Festzeltbetrieb und Festausklang mit der **Partyband Die Hirsch'n**

Jagdgenossenschaft Schönstein Schönstein, 24.03.2023

Niederschrift

über die nicht öffentliche Versammlung der Jagdgenossen am Samstag, den 24.03.2023 im Gasthaus Loibl in Wetzelsberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschafts- und Kassenbericht
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Jagdvorstands und des Kassenführers
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpachtschillings
6. Wünsche und Anträge

Anlagen: Anwesenheitsliste

Beginn der Versammlung um 20:00 Uhr

Ende 21:20 Uhr

Vor Beginn der Versammlung trugen sich alle Jagdgenossen in die Anwesenheitsliste ein. Danach waren es 23 Jagdgenossen mit einer Fläche von 200,7324 ha.

1. Gegen 20:00 Uhr eröffnete Jagdvorsteher Johann Stahl die Versammlung der Jagdgenossen und begrüßte alle aufs herzlichste, besonders die Jagdpächter Peter Wolf und Thomas Nadler, sowie die Jäger Hubert Blabl, Hobmaier Martin und Sandra Kappl. Bürgermeister Dietl und 2. Jagdvorsteher Josef Schießl ließen sich entschuldigen. Anschließend bedankte sich JV Stahl bei den Jägern für das gespendete Jagdessen und 3 Getränken. Johann Stahl stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest und gab die Tagesordnung bekannt.

2. JV Stahl ging auf das Jagdgeschehen des vergangenen Jahres ein. Laut Forstbeamten Rudi Laschinger ist das Verbissgutachten noch tragbar. Stahl erklärte sich für eine Waldbegehung bereit, diese kann aber laut Behörde nur unter der Woche stattfinden, dass Interesse hierzu war gering. Mit den Wildschweinen gab es keine größeren Probleme. Der Abschussplan wird laut Beschluss beibehalten. Anschließend trug Kassier Ettl den Kassenbericht vor. Stahl bedankte sich auch bei den Mitgliedern des Jagdausschusses, sowie beim Kassier und den Kassenprüfern für die gute Zusammenarbeit.
3. Kassenprüferin Magret Fuchs erklärte, dass Eckmann Andrea und sie die Kasse geprüft haben. Diese ist Ordnungsgemäß geführt und ohne Mängel. Sie bat um Entlastung des Vorstands und des Kassiers.
4. Der Vorstand und Kassier wurden einstimmig entlastet. (23:0)
5. Es wurde beschlossen, dass vom Jagdpachtschilling wieder 3,50 € ausgezahlt werden. (23:0)
Des Weiteren wurde einstimmig beschlossen, dass eine Spende für die Rehkitzrettung (Lampe) an den Jagdpächter Wolf nach der Angebotseinholung übergeben wird.
Bericht des Jagdpächters: Jagdpächter Peter Wolf ging auf den Abschussplan ein und gab bekannt, dass er erfolgreich erfüllt wurde. Wolf appelliert an die Landwirte, rechtzeitig vor dem Mähen der Wiesen bescheid zu geben. Jagdpächter Wolf bedankte sich bei den Jagdgenossen für die gute Zusammenarbeit.
6. Am Ende der Versammlung bedankte sich JV Stahl bei Auguste und Rupert Loibl für das Jagdessen.
Gegen 21:20 Uhr schloss Stahl die Versammlung.

Johann Stahl
Jagdvorsteher

Johann Ettl
Schriftführer

Stallwang bekommt ein Kultur-Café: „FRAU SCHMIDT“.

In Kooperation mit der Galerie Mola-Factura lädt der „Förderverein Zukunft Stallwang e.V.“ in diesem Sommer erstmalig zum Open-Air-Event-Café „FRAU SCHMIDT“ ein. Jeweils am ersten Sonntag im Juni, Juli, August und September werden Kaffee und Kuchen angeboten, lokale Kreative und Künstler können sich dem Publikum präsentieren.

Direkt am Waldrand in Schönstein (Weihermühl 4) gelegen, hat das Open-Air-Event-Café jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. „Wenn es um Zukunft geht, dann muss es meiner Meinung nach auch um Kultur gehen,“ erläutert Thomas Schmidt, 1. Vorsitzender des Vereins. „Mit der Idee ‚Kultur. Kaffee.Kuchen.‘ wollen wir entspanntes Zusammenkommen in wunderschöner Umgebung anbieten. Und zugleich Kreativen und Künstlern aus der Region die Möglichkeit bieten, ihre Kunst, ihre Musik, ihre Literatur oder was auch immer einer kleinen Öffentlichkeit zu präsentieren. Dabei setzen wir gerade auf den Nachwuchs, auf Leute, die noch nicht die größeren Bühnen nutzen.“

Deshalb ermuntert der Förderverein auch Kreative und Künstler sich zu melden, die bei „FRAU SCHMIDT“ präsent sein wollen. „Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die hinter unserer Idee stehen und sich gerne einmal vor kleinem Publikum ausprobieren wollen.“

Wichtig: „FRAU SCHMIDT“ ist ein Open-Air-Café. Deshalb finden die Veranstaltungen nur bei trockenem Wetter statt. (Kontakt: Thomas Schmidt, 0 99 64/61 19 54, thomas@werbeagentur-blauesschaf.de).

Sie sind herzlich eingeladen. Freuen Sie sich darauf!

KULTUR.KAFFEE.KUCHEN.

FRAU SCHMIDT

 Das Open-Air-Event-Café am Rande des Waldes.

JEWELS AM 1. SONNTAG.
 Im Juni, Juli, August und September.
 4. Juni 2023, 2. Juli 2023,
 6. August 2023, 3. September 2023.
 Von 14.00 bis 17.00 Uhr.
 Wechselnde Programme.
 Nur bei trockenem Wetter.

Weihermühl 4, Schönstein (94375 Stallwang)
KONTAKT: Ursula Thiel-Schmidt, Thomas Schmidt, 0 99 64/61 19 54.



Palmbüschen-Aktion der Pfarrei Loitzendorf

Eine Arbeitsgruppe von sechs Frauen hat auch dieses Jahr wieder Palmbüscherl gebunden und diese gegen eine Spende am Palmsonntag abgegeben. Wegen Regen konnte leider kein Einzug in die Kirche stattfinden. So hat Pfarrer Gallmeier die Büscherl beim Gottesdienst gesegnet. Bei dieser Aktion kam ein Betrag von 440 Euro zusammen. Die Arbeitsgruppe mit Angelika Früchtl, Adelheid Krottenthaler, Gabi Vielreicher, Martina Zollner, Gabi Landkammer und Waltraud Scheitinger hat entschieden, dass der Erlös an den Kindergarten Stallwang gehen soll. Kita-Leiterin Rosi Deser bedankte sich im Namen der Kinder und des Teams sehr herzlich für diese großzügige Spende, als Waltraud Scheitinger und Gabi Landkammer in den Kindergarten kam, um die Spende zu überreichen. Die Kita-Leiterinnen berichtete über den aktuellen Stand der Renovierung der Kinderkrippe und dem Umbau des Kindergartens. Die Gemeinde leiste hier einen großen finanziellen Kraftakt. Deshalb könne man gerade jetzt jeden zusätzlichen Cent gebrauchen, den mit zwei Häusern seien viele Neuanschaffungen notwendig. Aktuell betreue man insgesamt 90 Kinder und so sei der Bedarf an Spiel- und Bastelmaterial sehr groß. Waltraud Scheitinger bedankte sich bei allen die zum Erfolg dieser Aktion beigetragen haben und natürlich auch

allen die gespendet haben und somit den Kindergarten mitunterstützen.

Das Bild zeigt Waltraud Scheitinger und Gabi Landkammer beim Überreichen der Spende an die Kita-Leiterin.

Text und Foto Rosi Deser



mazda


AUMER u. NEUMAIER OHG

Abschleppdienst und Tankstelle
Telefon 0 99 64/2 35

Auto Buchs - Gebrauchtwagenhandel

Reifen - Felgen - Zubehör

Haselmühle 1 · 94375 Stallwang
Tel. 09964/814



Herzogstadtlauf 2023



Am Sonntag, 29.04.2023 vertraten 14 Kinder unsere Grundschule beim Herzogstadtlauf in Straubing. Und was soll man sagen? Die Kinder haben den Lauf mit Bravour absolviert!

Beim 1 km – Völk-Sports-Kinderlauf weiblich konnten sich sieben Mädchen von der Grundschule Stallwang einen Platz unter den ersten Hundert ergattern. Bei insgesamt 366 Läuferinnen ist das eine beachtliche Leistung. Ein besonderes Lob gilt hier Stahl Katharina aus der 3. Klasse, die den 6. Platz schaffte.

Herzlichen Glückwunsch.

Aber auch bei den anderen Läufen erreichten die teilnehmenden Schüler der Grundschule Stallwang sehr gute Plätze!

Wir freuen uns mit den Kindern unserer Schule über diese tollen sportlichen Ergebnisse.

Daniela Junker

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630



Spenglerei

Heizung

Sanitär

Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264

Mo - Fr 5.30 – 14.00 Uhr Sa 6.00 – 13.00 Uhr

- Laufend frische Brezen
- Bauernbrote aus eigenem Natursauer
- Für Ernährungsbewusste:
Vollkornbrote aus alten Getreidesorten
- Sandwich, lecker belegt, Pizzastücke für den Hunger zwischendurch

Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei

94375 STALLWANG · Telefon 09964/1444



Feuerwehrwoche im Kindergarten

Eine ganze Woche beschäftigten sich die Kinder der grünen und blauen Gruppe mit dem Thema „Feuerwehr“. Zum Einstieg wurde mit den Kindern darüber gesprochen, welche Aufgaben die Feuerwehr hat. Hier glänzten die Kinder bereits mit großem Wissen. Bei einem Parkour in der Turnhalle wurde die Fitness der Feuerwehrleute geübt.

Ein besonderer Tag war es, als am Mittwoch die Vorschulkinder bei der Feuerwehr eingeladen waren. Schon um acht Uhr morgens trafen sie beim Feuerwehrhaus in Stallwang ein. Hier erwartete sie bereits der 1. Kommandant Thomas Fuchs und der 1. Maschinist und Atemschutzträger Andreas Bergmaier. Andreas Bergmaier zeigte den Kindern das Feuerwehrhaus und beantwortete die vielen Fragen. Dann durfte jedes Kind mit den Feuerwehrschläuch Wasser auf die Wiese spritzen.

Gestärkt von der Brotzeit, die die Feuerwehr spendierte, wurden sie von der Brandschutzerzieherin Andrea Schießl im Feuerwehrhaus erwartet. Hier erfuhren sie viel über gutes und böses Feuer und auf was man im Umgang mit Feuer beachten muss. Anhand des Rauchhauses erläuterte Andrea Schießl anschaulich, wie sich der Rauch bei Feuer ausbreitet. Gemeinsam übte man noch, das Verhalten bei einem Brand. Andreas Bergmaier demonstrierte, wie ein Atemschutzträger in voller Montur aussieht.



Mit dem Feuerwrauto ging es dann zurück in den Kindergarten. Dort wurden sie bereits von den Kleineren erwartet, die das Feuerwrauto noch besichtigen durften und wer wollte durfte sich sogar hineinsetzen.

Am Donnerstag hatten die Erzieherinnen eine Feuerwehrolympiade vorbereitet. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder Stempel sammeln. Bilderbücher, Lieder und Ausmalbilder rundeten das Angebot ab. Alle Aktionen wurden in einem Feuerwehr-Themenheft gesammelt, das die Kinder mit nach Hause nehmen durften.

Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehrmänner Thomas Fuchs und Andreas Bergmaier und an die Brandschutzerzieherin Andrea Schießl und die gesamte Feuerwehr Stallwang. Es war ein eindrucksvolles Erlebnis und möglicherweise wurde hier der Grundstein für den Feuerwehrynachwuchs gelegt.

Text und Foto: Rosi Deser

Zum Tod vom Schlosser Sepp



Jede und Jeden im Dorf und rundum hat der Tod vom Josef Aumer, genannt Schlosser Sepp sehr getroffen. Alle haben gern in seinem Laden eingekauft, mit ihm geratscht, eigene Erfahrungen mit ihm gemacht und ihn geschätzt. Nicht alle jedoch haben ihn auch als den Spitzbuben oder Bazi kennengelernt, der er ebenfalls gerne war. Hier ein kleiner Rückblick auf Streiche und dergleichen.

Wer den Sepp in seinen Hoch-Zeiten kennenlernen durfte, darf sich glücklich schätzen. Obwohl der Sepp keine eigenen Kinder hatte, half er in früheren Jahren bei den jährlichen Kindergarten-Festen an der Schänke aus. Das tat er gern, auch bei Hochzeiten und Bällen in der „Post“ oder bei Vereinsfesten. Wenn die Kinder von jenen Kindergarten-Festen schon längst daheim waren, dann ging es mit den Aufräumern und letzten „Knockerling“ noch lustig zu. Da haben die Erwachsenen Seil gezogen und ihre Gaudi gehabt. Der Sepp war natürlich mit dabei. Vielen Buben hat er an den Faschingsdienstagen den Tag gerettet, wenn beim Kinderfasching die Munition ausgegangen oder die Pistole kaputt gegangen ist. Der Sepp saß jedes Mal mit vielen Vätern unten in der Gaststube am Stammtisch, wo es meist lustig zuing. Wenn dann ein Kind kam und den Sepp bat, dass er vom Laden noch was braucht, dann ist er bereitwillig mitgegangen und hat den Laden aufgesperrt und ihm das Gewünschte gegeben.

Der Sepp hatte auch Scherzartikel im Sortiment. Da hatte er vielleicht beim Einkauf schon die richtige Person im Visier, bei der er selbst das anwenden wollte. Und wenn ihm der Spaß dann gelungen ist, freute er sich diebisch. An Silvester oder beim Kehraus wurden bei der Zimmermann Käthl vor der Eingangstür übrig gebliebene Kracher von ihm gezündet. Da hat er so manchen Gast erschreckt. Es war aber nie so, dass man ihm böse war. Es war einfach lustig. Der Schlosser Sepp hat gerne ausgeteilt, musste aber auch was einstecken. Wenn an Fronleichnam eine richtige „Krotzn“ an Birke an der Ladentür stand, dann war er nicht beleidigt. Er kannte seine Leute und die ihn. Blieb mal ein Auto bis in die Morgenstunden am Dorfplatz stehen, so wusste der Sepp gleich, was los war. „Is da ebba `s Auto heit Nacht net o`gsprunga?“ Oder er hat den Kofferraum eines Autos mit lauter Schachteln voll gemacht, einfach so, weil es nicht zugesperrt war. „Hast ebba `s letzte Mal Schachteln im Auto g`habt?“, war dann seine Frage ein paar Tage später. Ein Beamter der VG war des Öfteren Opfer von Sepp`s Scherzen. Einmal hat er dessen Radl auf den Balkon der „Post“ hochgezogen und fest gemacht, ein anderes Mal hat er ihm eine Schachtel am Gepäckträger des Radls festgebunden – mit einer etwa 20 Meter langen Schnur. Von solchen Geschichten gäbe es noch viele zu erzählen. Hier herunter geht er uns ab, überall. Aber jetzt freuen sich viele frühere Weggefährten im Himmel, wenn er jetzt dort oben ist und ihnen Streiche verübt, der Schlosser Sepp, unser liebenswerter, lustiger, nie grantiger Bazi.

Andrea Völkl

M-IT-SOFT #DeinComputeristDeinFreund
Müller IT-Service & Software
94375 Stallwang • www.m-it-soft.de • 0151/42432745 • manuel.mueller@m-it-soft.de

Karl-Heinz Wittmann
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechniker und Restaurator i.H.
Dammersdorf 2 • 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 • Fax 09964 601559

Prommersberger
Landmetzgerei
Landmetzgerei – Partyservice – Lohnwurstn
Wetzelsberg 32, 94375 Stallwang
Tel. 09964/395 oder 09944/302390 Fax: 09944/302391
E-Mail: T.Prommersberger@gmx.net Handy:0160 95717561

PIENDL GmbH
BUSUNTERNEHMEN
Ob Vereinsausflug oder Urlaubsfahrt,
wir planen Ihre Reise.
Tel: 09482 90940-18 Mail: reisen@piendl-woerth.de

Malermeisterbetrieb
Junker
Matthäus Junker
Malermeister
Schimmel Gutachter
Gebäude Energieberater
www.malermeister-junker.de
0175/5576902
Lilientalweg 2, Stallwang

HOLMER
... FÜR DEINE (T)RÄUME
Chamer Straße 8a
94375 Stallwang
T: 09964 / 618 830
hollmer-raumausstattung.de
BODENBELÄGE UND GARDINEN

„Dies darf nicht vergessen werden“

Schlimmster Tag in der Dorfgeschichte – 24 KZ-Häftlinge starben

„Wer hätte geglaubt, dass im 21. Jahrhundert ein machtbesessener und verblendeter Staatsmann ein Land in Europa überfällt, nur um seine größenwahnsinnigen Machtansprüche verwirklichen zu können. Wir müssen erkennen: Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Mit großer Aufmerksamkeit müssen wir die Entwicklungen bei uns beobachten, wenn rechtsradikale Kräfte an Einfluss gewinnen und auch bei uns Anhänger finden. Naivität und Wegschauen rächen sich oft schnell und grausam, wie uns die Geschichte des 3. Reiches unmissverständlich vor Augen führt. Wehrt den Anfängen, damit wir so einen 23. April 1945 nicht wieder erleben müssen“, mahnte Pfarrer Werner Gallmeier am Jahrestag des Todesmarsches auf dem Stallwanger Dorfplatz.

Damals wurden etwa 3000 KZ-Häftlinge auf dem Weg von Flossenbürg nach Dachau durch Stallwang getrieben. 24 von ihnen starben dabei im Gemeindegebiet ermattet oder erschossen. Ortspfarrer Werner Gallmeier wollte, dass deren Schicksal nicht vergessen wird. Noch gibt es Zeitzeugen, die über diesen Tag vor 78 Jahren berichten können, aber sie werden weniger.

Pfarrer Gallmeier war die treibende Kraft, er organisierte für die Pfarrei einen Bus nach Flossenbürg mit Führung, ließ in einem dortigen Steinbruch einen Stein auswählen und sorgte für dessen Aufstellung im Dorf. Gemeinsam mit der Gemeinde Stallwang wurde dieses Projekt verwirklicht. Da sich in diesen Tagen der Schicksalstag jährte, wollte Gallmeier das Ganze rechtzeitig vollendet haben. Die beteiligten Firmen machten mit und so kam man am Sonntagabend kurzfristig auf dem Dorfplatz zusammen, wo Pfarrer Gallmeier den Gedenkstein segnete und betete: „Wir bitten dich, Gott, bewahre uns vor so einem furchtbaren Tag wie damals und schenke uns deinen Frieden.“

Sigrid Müller begleitete die Zeremonie musikalisch auf der Flöte. Gallmeier freute sich über das Interesse der zahlreichen Teilnehmer, unter denen auch Bürgermeister Max Diel und mehrere Gemeinderäte waren. Der Priester dankte der Gemeinde und dem Bauhof für die Unterstützung beim Transport und bei der Aufstellung sowie den beteiligten Firmen. Sie alle ermöglichten die rasche Umsetzung des Projekts. Mit der Melodie „Von guten Mächten“ von Dietrich Bonhoeffer endete die Gedenkfeier. Bonhoeffer wurde 14 Tage vor der Räumung des KZs in Flossenbürg erschossen.

Beschreibung der Tafeln

Der Text auf der Tafel stammt weitgehend von Pfarrchronik-Autor Erich Menacher mit kleinen Ergänzungen von Andrea Völkl und Werner Gallmeier. Die Tafel steht neben dem Stein und lädt ein, einen Moment inne zu halten. Hier kann man einiges über das grausame Schicksal der Häftlinge lesen. Ein angebrachter QR-Code vermittelt noch mehr Informationen.

Die Darstellung auf dem Stein wurde nach einer Idee von Andrea Völkl gestaltet. Betrachtet man sie genauer, erkennt man ein Kreuz oder eine Kreuzung. Dies steht symbolisch für die Straßenkreuzung in Stallwang, wenige Meter vom Stein entfernt. Am 23. April 1945 waren unzählige Menschen auf diesem Weg unterwegs. Sie kamen aus dem KZ Flossenbürg und wurden vom Kirchberg runter oder aus der

Schönsteiner Straße Richtung Straubinger Straße getrieben. Ihr Ziel sollte das KZ Dachau sein. Dargestellt ist dies mit den vielen Köpfen innerhalb der drei Kreuzesbalken. Viele Menschen verschmelzen hier zu einem Pulk. Der vierte Balken führt Richtung Landorf und Konzell. Hier waren keine KZ-Häftlinge unterwegs, deshalb ist dieser nur angedeutet. 24 Kreuze umgeben dieses Kreuz aus Köpfen. Sie stehen für die 24 Menschen, die im Gemeindebereich zu Tode kamen und ursprünglich auf dem Stallwanger Friedhof beerdigt wurden. Die Toten wurden später umgebettet und kamen nach Flossenbürg.

Text und Foto Andrea Völkl



INDIVIDUELLE BERATUNG IM SACHGEBIET PFLEGE

Sie haben Fragen zu allgemeinen Pflegeethemen oder einer konkreten Pflegesituation?

CCC Aschenbrenner bietet die passgenaue Beratung im komplexen Pflegesystem und verhilft zum Durchblick.

- allgemeine Pflege- und Angehörigenberatung
- Leistungsumfang der Kranken- und Pflegeversicherung
- häusliche Versorgungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Vorsorge und Betreuung
- psychosoziale Beratung und Begleitung
- Antragswesen, allgemeine Hilfestellung
- Schulung pflegender Angehöriger
- Pflegeberatungseinsätze nach § 37 SGB XI



Unabhängige, neutrale Beratungsstelle mit Zulassung durch die gesetzlichen und privaten Pflegeversicherungen in Bayern.

TELEFON: 0151/11542786

info@ccc-aschenbrenner.de
www.ccc-aschenbrenner.de

Das Angebot wird gefördert durch die
Gemeinde Stallwang

Bei uns wird gelebt und gelacht - gefördert und aktiviert



Unter diesem Motto besteht die Tagespflege Michelsneukirchen seit über 13 Jahren

Wir bieten von Montag – Freitag von 8.00 Uhr – 16.30 Uhr:

- Fahrdienst: Abholung zu Hause und Heim bringen abends.
- gemeinsames Frühstück
- Mittagessen mit 3 Gängen täglich frisch gekocht vor Ort
- Mittagsruhe in bequemen Ruhesesseln
- Beschäftigungsangebote am Vor- & Nachmittag, wie z.B. Gedächtnistraining, seniorenrechte Gymnastik, Basteln, Singen
- Nachmittags Kaffee und Kuchen / Torte
- durchgehende Unterstützung durch examiniertes Fachpersonal,
- Ausführen ärztlicher Verordnungen wie Medikamentengabe, Blutzuckermessung, Insulingabe

Es ist uns wichtig, dass sich unsere Tagespflegegäste bei uns wohl fühlen.

Die Lebensqualität der Gäste wird ferner mit einem sinnvollen Tagesablauf, individuellen Aktivitäten und ebenso netten Plauderstunden unter Gleichgesinnten gefördert.

Die Kosten für die Tagespflege übernimmt die Pflegekasse zusätzlich zu Ihrem Pflegegeld bzw. ihrem Pflegedienst je nach Pflegegrad. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben oder Sie Fragen haben, können Sie sich gerne telefonisch oder persönlich bei uns melden. Gerne vereinbaren wir einen unverbindlichen Probetag mit Ihnen.



Wir freuen uns auf Sie:
Ihr Seniorengarten-Team in Michelsneukirchen
Schindelfeldstr. 8, 93185 Michelsneukirchen
Tel. 09467/826
www.diepflegeprofis-koepfelle.de

GET FIT STROEDER
GESUNDHEIT · THERAPIE · MEDIZINISCHE FITNESS

Praxis Konzell
Kirchplatz 4
09963 / 94 39 850
www.getfit-stroeder.de

**PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE
KINDEROSTEOPATHIE
WELLNESSMASSAGEN
MEDIZINISCHE FITNESS**

STEMAX Wassertechnik

Rothamer Str. 1
94377 Steinach
09428/9494755

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 09:00 - 18:00 Uhr
Sa: 10:00 - 13:00 Uhr

www.stemax-wassertechnik.de

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE
NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!

Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630

Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 14 Uhr

HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK

CC GRUPPE

Getränke Reitmeier
Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang
Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086

unsere Öffnungszeiten:
Dienstag: 16:30-18:30 Uhr
Freitag: 15:00-18:00 Uhr
Samstag: 09:00-12:00 Uhr

PAULANER MÜNCHEN
Adelholzener
Klett Bräu
Karmeliten Brauerei
LABERTALER Heil- und Mineralquellen

Kindertagesstätte Stallwang – Kirchberg 9 – 94375 Stallwang

TAG der TÜR OFFENEN

in der Kinderkrippe & Kleinkindgruppe

am Sonntag, 25. Juni 2023

13:00 – 16:00 Uhr



13 UHR OFFIZIELLER TEIL IM GARTEN

SEGNUNG DER „NEUEN“ RÄUME

EINBLICK IN DIE GRUPPEN

BASTELN & MALEN

KINDERSCHMINKEN & GLITTERTATOOS & GLÜCKSRAD

KAFFE & KUCHEN & GETRÄNKE & Eis

Aus dem Erlös der Veranstaltung wollen wir einen
Krippenwagen für die Ausflüge unserer Kleinsten
anschaffen. Wir sagen vielen Dank!



Wir freuen uns auf Euch!